

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Kapitel: Entwicklungslinien der externen Finanzkontrolle	19
A. Entwicklung bis zur Weimarer Republik	19
B. Entwicklung und Veränderungen seit der Weimarer Republik.....	23
I. Einbeziehung des privatwirtschaftlichen Bereichs in die Finanzkontrolle	23
II. Wandel von der „Tischprüfung“ zu örtlichen Erhebungen.....	28
III. Heranführung des Rechnungshofes an das Parlament	30
IV. Öffentlichkeit der Prüfungs- und Beratungsergebnisse	34
C. Ergebnis.....	36
2. Kapitel: Private, die von Prüfungen/Erhebungen des Bundesrechnungshofes betroffen sind	39
A. Begriffsbestimmungen	39
B. Fallgruppen.....	43
I. Amtsträger	44
II. Beliehene.....	45
III. Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen.....	46
IV. Private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen	48
V. Private Zuwendungsempfänger.....	49
VI. Drittbetroffene.....	51
C. Ergebnis.....	54
3. Kapitel: Rechtsgrundlagen	57
A. Verfassungsrechtliche Grundlagen	57
I. Art. 114 Abs. 2 S. 1 GG.....	57
1. Prüfungsaufgabe des Bundesrechnungshofes	57
2. Fallgruppen.....	60
a. Amtsträger	60
b. Beliehene.....	61
c. Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen.....	61
3. Zwischenergebnis.....	62

II. Art. 114 Abs. 2 S. 3 GG	62
1. Befugnisse des Bundesrechnungshofes.....	62
2. Fallgruppen.....	64
a. Private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.....	64
b. Private Zuwendungsempfänger	65
III. Drittbetroffene.....	67
B. Ermächtigungsgrundlagen, um Prüfungen und Erhebungen bei	
Betroffenen und Drittbetroffenen vorzunehmen	67
I. Amtsträger	68
II. Beliehene.....	69
III. Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen.....	69
1. Betätigungsprüfung nach § 92 Abs. 1 BHO.....	70
a. Regelungszweck des § 92 Abs. 1 BHO.....	70
aa. Begriff der Betätigung	71
bb. Begriff der Beteiligung.....	73
b. Anwendungsbereich des § 92 Abs. 1 BHO.....	74
2. Betätigungsprüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (unmittelbare	
Unterrichtung).....	75
IV. Private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen	77
1. Regelungszweck des § 104 BHO	77
2. Anwendungsbereich des § 104 BHO	78
V. Private Zuwendungsempfänger.....	81
1. Regelungszweck des § 91 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BHO	81
2. Anwendungsbereich des § 91 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BHO	83
VI. Drittbetroffene.....	84
C. Ergebnis.....	85
4. Kapitel: Rechtsstellung der Betroffenen und Drittbetroffenen bis zum	
Abschluss des Prüfungsverfahrens.....	89
A. Grundlagen und Überblick	89
B. Vorbereitung der Prüfung.....	91
I. Grundlagen der Vorbereitungsphase	91
II. Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen	92
C. Durchführung der Prüfung (Erhebungsphase).....	93
I. Prüfungsankündigung.....	94
II. Örtliche Erhebungen	94

III. Auskunftspflicht der Privaten	96
1. Verpflichtung zur Vorlage von Akten und Unterlagen nach § 95 Abs. 1 BHO.....	97
2. Ermessen des Bundesrechnungshofes.....	102
3. Auskunftspflicht nach § 95 Abs. 2 BHO.....	104
IV. Auswertung erhobener Daten.....	105
V. Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen.....	107
1. Amtsträger.....	108
a. Grundrechtsberechtigung der Amtsträger	108
b. Schutz des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	110
2. Beliehene.....	112
3. Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen	112
a. Grundrechtsschutz	112
b. Schutz des Betriebseigentums.....	114
c. Schutz der Berufsfreiheit	116
d. Schutz der Betriebs- und Geschäftsräume	118
4. Private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen	120
5. Private Zuwendungsempfänger.....	121
a. Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.....	121
b. Schutz der Betriebs- und Geschäftsräume	122
c. Schutz der Vereinsfreiheit	122
6. Drittbetroffene.....	123
a. Schutz des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung.....	123
bb. Beeinträchtigung während der Durchführung der Prüfung.....	124
cc. Beeinträchtigung durch die Auswertung erhobener Daten (Datenabgleich)	126
b. Schutz des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses	127
VI. Interessenabwägung	127
1. Verhältnismäßigkeit der Prüfungs- und Erhebungsrechte des Bundesrechnungshofes	130
2. Vertrauliche Behandlung der grundrechtsrelevanten Daten der Betroffenen und Drittbetroffenen durch den Bundesrechnungshof..	132
a. Daten- und Geheimnisschutz durch die Prüfungsordnung des Bundesrechnungshofes.....	133
b. Verschwiegenheitspflicht der Amtsträger des Bundesrechnungshofes.....	134

c.	Strafrechtlicher Schutz der Vertraulichkeit	135
d.	Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.....	137
aa.	Adressaten der Verschwiegenheitspflicht nach § 395 AktG ...	137
bb.	Inhalt und Anwendungsbereich der Verschwiegenheitspflicht nach § 395 AktG.....	137
aaa.	Beteiligung an Aktiengesellschaften.....	139
bbb.	Beteiligung an Gesellschaften mit beschränkter Haftung .	139
e.	Schutz der personenbezogenen Daten	140
aa.	Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung nach dem Bundes-datenschutzgesetz.....	140
bb.	Steuergeheimnis	143
cc.	Sozialrechtliche Regelungen.....	143
VII.	Zwischenergebnis	145
D.	Niederschrift	146
E.	Kontradiktorisches Verfahren	148
I.	Weitergabe der vorläufigen Prüfungsmitteilung.....	149
1.	Weitergabe der vorläufigen Prüfungsmitteilung nach § 96 Abs. 1 S. 1 BHO	149
2.	Weitergabe der vorläufigen Prüfungsmitteilung nach § 96 Abs. 1 S. 2 BHO	150
3.	Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen ..	152
4.	Interessenabwägung	153
a.	Anonymisierung	154
b.	Strafrechtlicher Schutz der Geheimhaltung	156
c.	Parlamentarische Geheimhaltungspflicht	157
II.	Anhörung der Betroffenen und Drittbetroffenen	160
1.	Grundsatz der vollständigen Aufklärung des Sachverhalts.....	160
2.	Grundsatz des rechtsstaatlichen und fairen Verfahrens	160
3.	Anhörung der Betroffenen und Drittbetroffenen	163
a.	Amtsträger	163
b.	Beliehene.....	164
c.	Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen.....	164
d.	Private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen	164
e.	Private Zuwendungsempfänger	164
f.	Drittbetroffene.....	165
F.	Abschließende Prüfungsmitteilung.....	166

G. Ergebnis.....	167
5. Kapitel: Rechtsstellung der Betroffenen und Drittbetroffenen nach dem Abschluss des Prüfungsverfahrens.....	171
A. Grundlagen und Überblick	171
B. Veröffentlichung der abschließenden Prüfungs- und Beratungsergebnisse.....	173
I. Grundlagen der Zugangsmöglichkeiten und des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 15. November 2012.....	173
II. Entwicklung der Zugangsmöglichkeiten infolge des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 15. November 2012.....	176
III. Verhältnis der Zugangsmöglichkeiten der Bundeshaushaltsordnung zum Informationsfreiheitsgesetz	178
IV. Wesentliche Elemente der Zugangsmöglichkeiten	181
1. Zeitpunkt des Zugangs	182
a. Zugang zu abschließend festgestellten Prüfungsergebnissen.....	182
b. Zugang zu abschließend beratenen Berichten nach § 88 Abs. 2 BHO	183
2. Schutz der zur Prüfungs- und Beratungstätigkeit geführten Akten...	184
3. Art und Weise des Zugangs	188
a. Antragsabhängiger Zugang	188
b. Ermessen des Bundesrechnungshofes	189
c. Antragsunabhängiger Zugang.....	192
V. Bewertung und Kritik der Zugangsrechte	196
VI. Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen ...	200
1. Antragsabhängiger Zugang	200
a. Amtsträger	201
b. Beliehene und private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen	202
c. Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen.....	202
d. Private Zuwendungsempfänger.....	204
e. Drittbetroffene	204
2. Antragsunabhängiger Zugang	205
VII. Interessenabwägung.....	206
1. Informationsinteresse der Antragstellerinnen und Antragsteller	207
a. Medienvertreter	207

b.	Ausschüsse des Deutschen Bundestages.....	208
c.	Abgeordnete des Deutschen Bundestages	209
2.	Schutz der Grundrechte der Betroffenen und Drittbetroffenen.....	211
a.	Anonymisierung	211
aa.	Amtsträger	211
bb.	Beliehene und private Unternehmen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.....	212
cc.	Betätigung des Bundes bei privaten Unternehmen	212
dd.	Private Zuwendungsempfänger	214
ee.	Drittbetroffene	214
b.	Parlamentarische Geheimhaltungspflicht.....	214
c.	Anhörung der Betroffenen und Drittbetroffenen.....	215
d.	Ausschlussgründe des Informationsfreiheitsgesetzes	215
aa.	Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse	217
bb.	Schutz der personenbezogenen Daten der Drittbetroffenen ...	218
cc.	Schutz der personenbezogenen Daten der Amtsträger.....	220
VIII.	Zwischenergebnis.....	222
C.	Veröffentlichung der Beratungsberichte	224
I.	Grundlagen der Beratung	224
1.	Akzessorische (verfassungsrechtlich begründete) Beratung.....	224
2.	Selbständige (einfachgesetzlich normierte) Beratung.....	226
II.	Berichtsverfahren	227
III.	Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen ...	229
IV.	Interessenabwägung	229
D.	Veröffentlichung der Bemerkungen	230
I.	Rechtliche Grundlagen	231
II.	Bemerkungsverfahren	233
III.	Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen ...	234
IV.	Interessenabwägung	235
1.	Vertrauliche Behandlung der Daten im Berichterstattungsverfahren	235
2.	Anhörung der Betroffenen und Drittbetroffenen	236
3.	Besonderheiten nach § 97 Abs. 4 und Abs. 5 BHO	236
E.	Veröffentlichung der Berichte über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung	237
I.	Rechtliche Grundlagen	237
II.	Unterrichtungsverfahren	238

III. Kollision mit Grundrechten der Betroffenen und Drittbetroffenen ...	239
IV. Interessenabwägung	240
F. Ergebnis.....	240
6. Kapitel: Rechtsschutz der Betroffenen und Drittbetroffenen	243
A. Rechtsschutz bis zum Abschluss des Prüfungsverfahrens	243
I. Verfahrensgegenstände	244
1. Prüfungs- und Erhebungshandlungen	244
2. Prüfungsmitteilungen	247
II. Statthafte Klageart.....	247
B. Rechtsschutz nach dem Abschluss des Prüfungsverfahrens	248
I. Verfahrensgegenstände	249
II. Statthafte Klageart.....	249
C. Klagebefugnis	250
Ergebnisse und Schlussfolgerungen	253
A. Zusammenfassung	253
B. Rechtsstellung der Betroffenen und Drittbetroffenen bis zum Abschluss des Prüfungsverfahrens	255
C. Rechtsstellung der Betroffenen und Drittbetroffenen nach dem Abschluss des Prüfungsverfahrens	256
Literaturverzeichnis	259